



## Niederschrift

### über die Öffentliche Sitzung des Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusses

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 11.02.2010
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:15 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Kremperheide, Gaststätte Heidekrug

---

#### Anwesend sind:

Herr Conrad, Helmuth  
Herr Delfs, Uwe  
Herr Ebsen, Christian  
Frau Moje, Stefanie  
Herr Mölln, Hans  
Herr Rave, Thomas  
Herr Worf, Oliver

ab Tagesordnungspunkt 1

#### Außerdem anwesend:

Herr Bürgermeister Baumann, Sven  
die Gemeindevertreterin Frau Potocki, Ute ab Tagesordnungspunkt 2  
und die Gemeindevertreter Herr Barnbrock, Jürgen,  
Herr Bose, Hans Jochen, Herr Meisiek, Michael  
Herr Rönnau, Ernst-Willy, Herr Teichert, Thomas

#### Als Planer anwesend:

Herr Reese von Ingenieurbüro Siebert und Partner, Itzehoe

Vom Amt Krempermarsch

Herr Storbeck, Henning

Schriftführer: Herr Trapke, Dieter

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Er beantragt folgende Änderungen der Tagesordnung:

Als neuen Tagesordnungspunkt 4  
„Beratung und Beschlussempfehlung über Einrichtung einer Anliegerstraße im Rosenweg“

Der bisherige Tagesordnungspunkt 4  
„Beratung und Beschlussempfehlung über die Zustimmung zur Auftragserteilung für die Herstellung eines Abwasseranschlusses im Heideweg“  
wird zum Tagesordnungspunkt 13.

Als neuen Tagesordnungspunkt 14: „Gemeindeeigene Bäume“

Die Tagesordnungspunkte 12, 13 und 14 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Der Ausschuss stimmt einstimmig zu.

## Tagesordnung

Beginn: 19:30

Ende: 22:15

1. Dichtheitsprüfungen auf privaten Grundstücken und SÜVO  
- Beratung über weiteres Vorgehen -
2. Beratung und Beschlussempfehlung über den Nachweis von Übergabeschächten gemäß Abwassersatzung
3. Beratung und Beschlussempfehlung über die Genehmigung für den Bau eines Abwasserhausanschlusses in Krempermoor
4. Beratung und Beschlussempfehlung über die Einrichtung einer Anliegerstraße im Rosenweg
5. Teilerneuerung des Geh- und Radweges an der L 120  
- Sachstand -
6. Kleinspielfeld / Bolzplatz Birkenweg  
- Beratung und Beschlussempfehlung über den Fortgang der Maßnahme -
7. Lampenerneuerung Bereiche Sandland, Skateranlage und B-Plan 6  
Beratung und Beschlussempfehlung über weitere Umsetzung
8. Beratung und Beschlussempfehlung über die eventuelle Installation zusätzlicher Lampen am Sandweg Göngal-Schwarzer Dorn
9. Stellungnahme zum Antrag der Wasserwerk Nordoe GbR zur Grundwasserentnahme für das Wasserwerk Nordoe - Vorlage -
10. Beratung und Beschlussempfehlung über die Erstellung eines Informationspunktes für die Region Itzehoe mit Schautafel und Sitzgruppe am Bockwischer Weg / Am Wasserwerk
11. Mitteilungen und Anfragen
12. Verpachtung einer gemeindlichen Fläche
13. Beratung und Beschlussempfehlung über die Zustimmung zur Auftragserteilung für die Herstellung eines Abwasserhausanschlusses im Heideweg
14. Gemeindeeigene Bäume

# Protokoll

## zu 1 Dichtheitsprüfungen auf privaten Grundstücken und SÜVO - Beratung über weiteres Vorgehen -

### Protokoll:

Herr Reese vom Ingenieurbüro Siebert und Partner, Itzehoe, berichtet anhand einer Präsentation ausführlich über das weitere Verfahren zur Umsetzung der Dichtheitsprüfungen - DIN 1986 Teil 30 - auf privaten Grundstücken. Das Gemeindegebiet Kremperheide wurde in 4 Bereiche eingeteilt, in denen die Maßnahme laut eines Zeitplanes im Zeitraum 2010 bis 2013 durchgeführt wird. Der Zeitplan wurde am 01.02.2010 bei der Wasserbehörde des Kreises Steinburg abgestimmt und genehmigt. Im Sinne einer zügigen Umsetzung der Ziele soll für **den Abschnitt 1** die TV-Inspektion unmittelbar ausgeschrieben werden. Die Submissionsergebnisse mit dem Vergabevorschlag sollen vom Ingenieurbüro ISP (Siebert und Partner) zum 24.5.2010 vorgelegt werden. Für die zügige Umsetzung gemäß Zeitplan ist die Auftragsvergabe und die Ausführung der TV-Inspektionsarbeiten zeitnah nötig.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Ausschreibung für die TV-Inspektion durch das Ingenieurbüro ISP durchführen und auswerten zu lassen. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Bürgermeister zu ermächtigen, den Auftrag für die TV-Inspektionsarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen. Der Lageplan mit den Inspektionsabschnitten (Zeitplan) wird Anlage zum Protokoll.

## zu 2 Beratung und Beschlussempfehlung über den Nachweis von Übergabeschächten gemäß Abwassersatzung

### Protokoll:

Für die Durchführung der Dichtheitsprüfungen auf den privaten Grundstücken ist ein Anschlusschacht im privaten Bereich erforderlich. Dieser Schacht ist gemäß § 10 der Abwasserbeseitigungssatzung der Gemeinde Kremperheide in der Ausführung entsprechend der DIN 1986 zwingend vorgeschrieben, grundsätzlich unmittelbar an der Grundstücksgrenze.

Nach eingehender Beratung empfiehlt der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss der Gemeindevertretung mit 6 Ja-Stimmen gegen 1 Nein-Stimme, im Rahmen der Kanaluntersuchungen für die SÜVO bzw. Dichtheitsprüfungen festgestellte fehlende Hausanschlusschächte von den Grundstückseigentümern zu fordern und die Herstellung laut gemeindlicher Satzung durchzusetzen. Ein Schacht sollte ab einem Durchmesser von 0,4 m zugelassen werden. Bei vorhandenen Schächten, eventuell auch mit getrenntem Regenwasser- und Schmutzwasserzulauf, ist die Zulassung vor Ort im Einzelfall zu entscheiden. Der Standort der Schächte sollte unmittelbar an der Grenze, muss jedoch zumindest vor einem Zugang liegen.

**zu 3 Beratung und Beschlussempfehlung über die Genehmigung für den Bau eines Abwasserhausanschlusses in Krempermoor**

**Protokoll:**

Bürgermeister Baumann berichtet, dass für die Herstellung eines zusätzlichen Schmutzwasser-Hausanschlusses am Grundstück Damm 1 in Krempermoor nach einer Kostenübernahmeerklärung der Grundstückseigentümer ein Auftrag vom Bürgermeister für die Gemeinde Kremperheide in Höhe von brutto 4.072,18 € an die Firma Dallmeier erteilt wurde. Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Eilentscheidung des Bürgermeisters zu genehmigen.

**zu 4 Beratung und Beschlussempfehlung über die Einrichtung einer Anliegerstraße im Rosenweg**

**Protokoll:**

Der Ausschussvorsitzende berichtet von einer Versammlung mit Anliegern des Rosenweges am Dienstag, dem 09.02.2010 im Feuerwehrgerätehaus. Nach längerer Diskussion haben sich die Anlieger auf die Ausweisung einer „Anliegerstraße“ (Verkehrszeichen Nr. 250 „Verbot der Durchfahrt“ mit dem Zusatzzeichen „Anlieger frei“) geeinigt. Nach kurzer Beratung empfiehlt der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss auf Antrag des Ausschussvorsitzenden der Gemeindevertretung mit 6 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung, im Rosenweg keine Anliegerstraße einzurichten und keine zusätzlichen Verkehrszeichen aufzustellen.

**zu 5 Teilerneuerung des Geh- und Radweges an der L 120 - Sachstand -**

**Protokoll:**

Bürgermeister Baumann teilt den Sachstand der Maßnahme mit::

Zwischenzeitlich wurden die Bäume entlang der L 120 in der Ortsdurchfahrt vom Landesbetrieb entfernt. Mit den Asphaltfräsarbeiten soll ab 22.03.2010 begonnen werden, beginnend im 1. Bauabschnitt vom St.-Johannes-Platz bis ca. zum Grundstück Dorfstraße 111. Der 2. Abschnitt betrifft dann nach ca. 7 Wochen den verbliebenen Bereich. Bis Ende Juni / Anfang Juli 2010 sollen die Bauarbeiten auf gesamter Länge abgeschlossen sein. Die Verwendbarkeit des anfallenden Fräsgutes zum Einbau im Wasserschutzgebiet wurde durch Probebohrungen und einem vorliegenden Prüfbericht positiv ermittelt.

Für zwei zusätzliche systemgerechte Bushaltestellen wurde beim ÖPNV des Kreises Steinburg ein Zuschussantrag eingereicht. Bürgermeister Baumann schlägt vor, nach der Zuschussbewilligung, den Auftrag an Firma Dallmeier um die beiden Haltestellen zum bestehenden Preis zu erweitern. Außerdem sollte das alte Buswartehäuschen an der Tankstelle ausgetauscht werden.

Zusätzlich wäre es angebracht, anstatt der in der Ausschreibung an den Bushaltestellen vorgesehenen Spezialbordsteinen Bordsteine aus Granit zu einem wesentlich günstigeren Preis zu verwenden.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, entsprechend der Vorschläge zu verfahren.

**zu 6 Kleinspielfeld / Bolzplatz Birkenweg  
- Beratung und Beschlussempfehlung über den Fortgang der Maßnahme -**

**Protokoll:**

Der Ausschussvorsitzende legt eine Kostenübersicht über die möglichen Sanierungs- / Neubaumaßnahmen im Bereich des Spielplatzes und des Sportplatzes am Birkenweg vor.

Bei den Kostensummen der Übersicht, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist, ist für die Sanierung des Bolzplatzes die Position „Tore“ mit ca. 4.000 € zu streichen, weil die Tore noch einwandfrei sind. Der Grasplatz beinhaltet den Einbau eines Rollrasen.

Bürgermeister Baumann begründet den Bau des Kleinspielfeldes, für den bereits ein Zuwendungsbescheid des LLUR über 32.352,94 € vorliegt. Nach Absprache könnte die Ingenieurbetreuung vom Amt Krempermarsch geleistet werden.

Nach ausführlicher, teils kontroverser Diskussion beantragt Herr Conrad, für den Bolzplatz am Spielplatz Birkenweg eine Sanierung für ca. 11.000 € vorzunehmen. Der Ausschussvorsitzende beantragt, auf dem Sportplatz Birkenweg ein Kleinspielfeld mit den erforderlichen Nebenanlagen laut Anlagenbeschreibung vom Juni 2009 zu Kosten von ca. 38.000 € (Maßnahmekosten ./ Zuschuss) zu bauen. Die Maßnahme wird im Rahmen der Bauausführung durch das Amt Krempermarsch betreut.

Der weitergehende Antrag des Ausschussvorsitzenden kommt wie folgt zur Abstimmung:

4 Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen.

**zu 7 Lampenerneuerung Bereiche Sandland, Skateranlage und B-Plan 6  
Beratung und Beschlussempfehlung über weitere Umsetzung**

**Protokoll:**

In den aktuellen Haushalt 2010 ist für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung 40.000,00 € bereitgestellt worden. Entsprechend des bestehenden Wartungsvertrages mit der Firma Johannsen/Dägeling müssten turnusgemäß die Leuchtmittel im Bereich Sandland (ca. 40 Stück) ausgetauscht werden.

Es bietet sich daher an, über einen den Aufwand des Wartungsvertrag übersteigenden Umfang des Leuchtmitteltausches zu entscheiden.

Dabei können unterschiedliche Varianten betrachtet werden:

1. Erneuerung der Leuchtenköpfe
  - a) Kopf mit LED – Technik (ca. 500,00 €/Stck.)
  - b) Neue Kofferleuchte mit Energiesparleuchte (ca. 200,00 €/Stck.)
2. Austausch der Leuchtmittel
  - a) Umrüstung Innenteil mit LED
  - b) Austausch mit Energiesparleuchten

Für den B-Plan 6 („kirchlicher B-Plan“) steht ebenfalls ein Leuchtmitteltausch an. Dieser Bereich kann in diesem Zuge mitbetrachtet werden.

Des weiteren soll die Beleuchtung an der Skateranlage verändert werden.

Zurzeit. wird der Platz ab Beginn der Dämmerung bis 22:00 Uhr ausgeleuchtet.

Alternativ zu dieser Beleuchtungssteuerung ist zu überlegen, ob die bedarfsweise Schaltung über Bewegungsmelder nicht eine näher zu betrachtende Alternative darstellt. Dabei muss allerdings die Beleuchtungstechnik auf LED umgestellt werden.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung für den Sandland und den B-Plan 6 soll unter Betrachtung mehrerer Varianten ausgeschrieben werden.
- b) Die Beleuchtung der Skateranlage soll zukünftig über Bewegungsmelder mit LED - Technik gesteuert werden. Dies ist mit der unter a) genannten Leistung mit auszusprechen.

## **zu 8 Beratung und Beschlussempfehlung über die eventuelle Installation zusätzlicher Lampen am Sandweg Göngal-Schwarzer Dorn**

### **Protokoll:**

Dem Bürgermeister ist angetragen worden, über eine Neuinstallation von Straßenbeleuchtung entlang des wassergebundenen Geh- und Radweges am Schwarzen Dorn (Verlängerung Gröngal bis zur Neuen Reihe) zu beraten.

Begründet wird die Errichtung der Beleuchtungsanlage mit der Schulwegsicherung.

### **Kostenschätzung**

Legt man die im Jahr 2009 durchgeführte Ausschreibung für die Neuinstallation der Beleuchtungsanlagen im Bereich Grünanlage B- Plan Sandland zu Grunde, ist mit folgenden Kosten zu rechnen (Weglänge ca. 550 m, 10 Stck. Lampen):

<b>Menge</b>	<b>Leistung</b>	<b>EP</b>	<b>GP</b>
550 m	Kabelgraben herstellen, Kabel liefern und entlang der Wegtrasse verlegen	21,00 €/m	11.500,00 €
10 Stck.	Beleuchtungsanlage mit Mast 6,0m LPH inkl. Mastaufsatzleuchte Indal 3210, Anschlusskasten, Kleinmaterial etc.	650,00 €/Stck.	6.500,00 €
		Nettosumme:	18.000,00 €
		+ 19% MwSt.:	3.420,00 €
		Bruttosumme:	21.420,00 €

Bei Wahl einer anderen Beleuchtungsart (LED oder anderer Lampentyp) und / oder Lichtpunkthöhe (LPH) sind entsprechend andere Kosten zu erwarten und bedürfen einer differenzierteren Betrachtung.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Entlang des wassergebundenen Geh- und Radweges am Schwarzen Dorn soll grundsätzlich eine Straßenbeleuchtung errichtet werden.

Die Art der Beleuchtung (LED, Energiesparleuchten etc.) und die LPH soll im Zuge der weiteren Planung bzw. Ausschreibung alternativ betrachtet werden. Haushaltsmittel sollen ggfs. im Rahmen der Haushaltsberatung für das Jahr 2011 eingeworben werden

### **zu 9 Stellungnahme zum Antrag der Wasserwerk Nordoe GbR zur Grundwasserentnahme für das Wasserwerk Nordoe**

#### **Protokoll:**

Herr Mobius, Geschäftsführer des Wasserbeschaffungsverbandes "Mittleres Störgebiet", Brokstedt, hat gemeinsam mit Herrn Dr. Hempel vom Geologischen Büro Hempel, Kiel, für die Wasserwerk Nordoe GbR im Rahmen eines Informationsgespräches am Dienstag, dem 26.1.2010 um 18.30 Uhr in der Amtsverwaltung Krempermarsch Vertretern der zu beteiligenden Gemeinden Dägeling und Kremperheide nähere Einzelheiten der geplanten Grundwas-

serentnahme mitgeteilt.

Die Wasserwerk Nordoe GbR, Gesellschafter: die Wasserbeschaffungsverbände "Mittleres Störgebiet", Brokstedt, und "Unteres Störgebiet", Wilster, beabsichtigt die bisherige Jahresförderleistung des Wasserwerks Nordoe auf dem Gelände der ehemaligen Freiherr-von-Fritsch-Kaserne von 320.000 m<sup>3</sup>/a auf 480.000 m<sup>3</sup>/a zu steigern. Im gleichen Maße wird die Förderleistung des Wasserwerkes Krempermoor gesenkt, so dass es durch den erhöhten Förderbetrieb am Wasserwerk Nordoe lediglich zu einer Verlagerung der Fördermengen innerhalb des gemeinsamen Grundwassereinzugsgebietes kommt.

Es kommt zu keiner Überschneidung zwischen dem bisherigen Wasserschutzgebiet Krempermoor und dem Grundwassereinzugsbereich des Wasserwerkes Nordoe. Z. Zt. ist nicht zu erwarten, dass für das Wasserwerk Nordoe ein Wasserschutzgebiet eingerichtet wird.

Gleichwohl ist für die Gemeinde Dägeling und die Gemeinde Kremperheide jeweils eine Betroffenheit durch den Antrag der Wasserwerk Nordoe GbR nicht erkennbar.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss der Gemeinde Kremperheide beschließt mit 5 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen zum Antrag der Wasserwerk Nordoe GbR auf Bewilligung des Rechts zur Grundwasserentnahme für das Wasserwerk Nordoe keine Anregungen und Bedenken vorzubringen.

**zu 10 Beratung und Beschlussempfehlung über die Erstellung eines Informationspunktes für die Region Itzehoe mit Schautafel und Sitzgruppe am Bockwischer Weg / Am Wasserwerk**

**Protokoll:**

Den Ausschussmitgliedern liegt ein Lageplan mit dem Standort eines Infopunktes am Bockwischer Weg / Am Wasserwerk und Fotos von möglichen Bank- / Tischkombinationen vor. Bürgermeister Baumann erläutert, dass beabsichtigt ist, zwei Kombinationen in rustikaler Ausführung selbst bauen zu lassen und zusammen mit einer Informationstafel mit den Radrouten der Region Itzehoe aufzustellen. Der Bekanntmachungskasten der Gemeinde soll integriert werden. Gesamtkosten ca. 1.000 bis 1.500 €. Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Maßnahme durchzuführen.

**zu 11 Mitteilungen und Anfragen**

**Protokoll:**

Es liegen Beschwerden über den ausgeführten Winterdienst in verschiedenen Bereichen von Kremperheide sowie im Bockwischer Weg vor. Eine Firma soll



damit beauftragt werden, die größten Eisrückstände im Bockwischer Weg zu entfernen.

Der Kinderspielplatz „Am Moor“ in der Nähe des Klärwerks soll sich in einem schlechten Zustand befinden.

Im Pommernweg und im Mittelweg sind Straßenlampen ausgefallen.

Die Vereinbarung zwischen den Gemeinden Krempermoor und Kremperheide über das Baugebiet Nr. 3.3 „Schulland-West“ zur Übergabe der Abwasserbeseitigungsanlage wurde abgeschlossen.

Für die Bürger der Gemeinde Kremperheide steht im Klärwerk kostenfrei jeweils 1 Eimer Streusplitt zur Verfügung.

Im Rahmen einer Sitzung des Arbeitskreises „Konversion Standortübungsplatz Nordoe“ wurde über die Sicherstellung des Bereiches „Binnendünen Nordoe“ als Naturschutzgebiet gesprochen.

Im nördlichen Gemeindebereich wurde ein größerer Fremdwasseranteil in der Schmutzwasserkanalisation festgestellt. Eine erforderliche Nebelung zu Kosten von ca. 700 bis 800 € wird demnächst von der Firma Vollert durchgeführt.

Die Öffentlichkeit verlässt den Sitzungsraum.

#### **Nichtöffentlicher Sitzungsteil:**

zu 12 **Verpachtung einer gemeindlichen Fläche**  
**Protokoll:**

zu 13 **Beratung und Beschlussempfehlung über die Zustimmung zur Auftragserteilung für die Herstellung eines Abwasserhausanschlusses im Heideweg**  
**Protokoll:**

zu 14 **Gemeindeeigene Bäume**  
**Protokoll:**

---

Protokollführer